



Aufruf zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Fachausschusses 12 im Hauptausschuss Bildung und internationale Zusammenarbeit (FA BIZ-12) "GIS & GDI"

Nach dem Startschuss des Fachausschuss BIZ 12 „GIS & GDI“ Ende letzten Jahres steht als weiterer wichtiger Schritt die Gründung von drei Arbeitsgruppen an:

FA BIZ-12.1 "OK-WaWi"

FA BIZ-12.2 "GIS & GDI"

FA BIZ-12.3 "Schulungs- und Testplattformen"

Die Arbeitsgruppen werden den Fachausschuss bei folgenden Zielsetzungen unterstützen:

- Thematische Querschnittsaufgaben zu identifizieren, aufzuarbeiten und an die weiteren Fachgremien (Hauptausschüsse, Fachausschüsse der DWA) zum Zwecke der Bewertung weiterzuleiten,
- Neue Methoden, Ansätze und Werkzeuge in der Wasserwirtschaft zu verfolgen, z.B. mobile Systeme, Sensor Web,
- Begleitung der europäischen Entwicklung im Bereich WEB-basierter wasserwirtschaftlicher Themenfelder, z. B. OGC DWG Open Modeling Interface (OpenMI), Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS/DSS) etc.
- Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Organisationen und Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene,
- Vertretung der DWA zum Thema GIS und GDI im nationalen und internationalen Bereich,
- Gemeinsamer Aufbau, Entwicklung und Betrieb eines Objektkatalogs zur Umsetzung der semantischen Interoperabilität innerhalb der WasserWirtschaft (Semantik Web im Kontext Web 3.0),
- Akquisition von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Begleitung und Entwicklung des INSPIRE-Prozesses für die Praxis über Tagungen und Schulungen, Empfehlungen, Merkblätter etc.

Abgeleitet aus diesen Zielsetzungen sollen sich die Arbeitsgruppen vertiefend mit nachfolgend beschriebenen Aufgaben beschäftigen.

Für weitere Informationen über den Fachausschuss oder die Arbeitsgruppen und bei Interesse an einer Mitarbeit in den AGs, für die eine Mitgliedschaft in der DWA nicht erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Sprecher der Arbeitsgruppen oder an den Obmann des Fachausschuss GIS & GDI:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Spies
Leiter der Stabsstelle GIS / DV-Koordinator des Verbandes
Wupperverband
Untere Lichtenplatzer Str. 100
42289 Wuppertal
www.wupperverband.de
E-Mail: sps@wupperverband.de



Arbeitsgruppe 12.1 „OK-WaWi“

Ziel der neuen Arbeitsgruppe „Objektkatalog WasserWirtschaft“ im Fachausschuss BIZ-12 „GIS und GDI“ ist es einen Objektkatalog für die WasserWirtschaft aufzubauen, nachhaltig zu pflegen und zu betreiben und im Status eines Merkblattes herauszugeben.

Georeferenzierte Daten bilden die Basis für fast alle Prozesse in der Wasserwirtschaft, jedoch ist die Georeferenzierung nur ein Merkmal unter vielen. Der Datenaustausch über Fach-, System- und Institutionsgrenzen hinweg trägt erheblich zur effizienten Nutzung oder automatisierten Weiterverarbeitung bei. Allerdings bedarf es dazu weitergehender Absprachen, Vereinbarungen und Standards. In der Eigenschaft als Mitglied der GIW-Kommission (Kommission für Geoinformationswirtschaft) des Bundeswirtschaftsministeriums befasst sich die DWA federführend mit der Thematik Standardisierung und Qualitätssicherung von Geoobjekten, um somit einen Objekttypenkatalog für die operative Ebene der Wasserwirtschaft aufzubauen. Hierbei ist die GIW-Kommission eine wichtige Partnerin, die notwendige Vernetzung des DWA Leitprojektes „Geo Objektkatalog“ in Richtung Politik, Wirtschaft und Verwaltung sicherzustellen.

Die Standards des Open Geospatial Consortium (OGC) definieren elementare (Geo-) Datengrundstrukturen, die eine verlässliche Basis für einen verlustfreien Datenaustausch liefern. Dies gilt allerdings nur für die grundsätzlichen Datenstrukturen. Fachanwendungen verwenden zahlreiche und umfangreiche Spezifikationen und Datenmodelle, um aufgabenspezifisch festgelegte Arbeitsabläufe zu unterstützen. In der Vergangenheit wurden beim Aufbau solcher Systeme Aspekte des Datenaustausches selten berücksichtigt, nicht zuletzt, weil es bisher keine allgemeinen Empfehlungen hierzu gibt. Dies soll durch die neue Arbeitsgruppe geändert werden.

Der Objektkatalog WasserWirtschaft soll die Basis für eine einheitliche und umfassende Beschreibung aller wasserwirtschaftlich relevanten raumbezogenen Objekte ermöglichen. Hierzu wird eine einheitliche Terminologie erarbeitet, ein Objekttypenmodell abgestimmt sowie ein Katalog mit untereinander referenzierten Objektarten aufgestellt, wodurch eine verlässliche Grundlage für den Aufbau von anwendungsbezogenen und durch Datenaustausch bzw. Datenabgleich miteinander verknüpfbaren Datenmodellen entsteht.

Um möglichst frühzeitig eine Anbindung an andere Standardisierungsprozesse sicherzustellen, ist die Vernetzung zu andere Organisationen und Verbänden von erheblicher Bedeutung. Dies wird zum einen im Rahmen des Fachausschusses durch einzelne Mitglieder sichergestellt, zum anderen ist aber auch die Einbindung entsprechender Erfahrungen in die Arbeiten der Arbeitsgruppe „OK-WaWi“ sehr wichtig.

Um eine zeitnahe Bearbeitung der Aufgaben zu ermöglichen, ist ein erstes Treffen am **22.8.2012 von 10.30 bis 15.00 Uhr an der FH in Aachen** geplant.

Sprecher der AG 12.1 „OK-WaWi“

Prof. Dr.-Ing. Jörg Höttges

FH Aachen

Bayernallee 9, 52066 Aachen

E-Mail: hoettges@fh-aachen.de



Arbeitsgruppe 12.2 „GIS & GDI“

Geografische Informationssysteme (GIS) und Geodateninfrastrukturen (GDI) sind feste Bestandteile der elektronischen Datenverarbeitung in der Hydrologie und Wasserwirtschaft. Betrachtungen in und über diese Fachgebiete hinaus zeigen, dass die Potentiale von GIS & GDI in vielen Anwendungsfällen auf Grund fehlender Kenntnisse der produkt-unabhängigen Methoden nicht ausgeschöpft werden.

Die Arbeitsgruppe GIS & GDI wird sich dieser Situation annehmen und im Kontext ebenen- (z.B.: OGC, INSPIRE, GDI-DE, GDI-...) und fachübergreifender (z.B.: Hydrometeorologie, Gewässerkunde, Naturschutz, Bodenkunde, Wasserwirtschaft) Vernetzungen versuchen, die bisweilen ungenutzten Möglichkeiten darzustellen. Ein Ergebnis dieser Initiative kann die Ergänzung der oftmals akademisch

anmutenden Fachliteratur durch praxisnahe Empfehlungen (DWA-Themenband) sein. Aspekte der Dateninteroperabilität im Kontext von Desktop GIS, Web GIS und GDI werden im Fokus der Betrachtungen stehen. Die Adressierung dieses besonders ressourcenkritischen Bereichs verspricht ein Maximum an Nachnutzen und Effizienzsteigerungen in der Anwendung von GIS & GDI.

Wer auf Grund seiner beruflichen Erfahrungen zu dem oben beschriebenen Themenkreis etwas beitragen kann und seine Erkenntnisse mit den Kolleginnen und Kollegen inner- und außerhalb seiner Fachdomäne teilen möchte, ist herzlich eingeladen, diesem Aufruf zu folgen und in dieser neuen DWA AG mitzuwirken. Die Arbeiten der AG sind auf mehrere Jahre ausgelegt.

Für den **23.8.2012 von 11:00 bis 15:00** Uhr ist ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe BIZ 12.2 GIS & GDI in der **Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz** geplant.

Sprecher der AG 12.2 „GIS & GDI“

Dr. Ralf Busskamp
Bundesanstalt für Gewässerkunde
Am Mainzer Tor 1, 56068 Koblenz
E-Mail: busskamp@bafg.de



Arbeitsgruppe 12.3 „Schulungs- und Testplattformen“

Im Umgang mit wasserwirtschaftlichen Fragestellungen ist ein zeitgemäßes und effizientes Arbeiten zur Bereitstellung und Pflege der Geoinformationen durch GIS-Systeme, Geo-Portale, Netzwerke sowie Fachsoftware unerlässlich. Somit gilt es eine Brücke (User Interface / API) zwischen Datenproduzenten (kommunale und öffentliche geodatenhaltende Stellen, Ingenieurbüros, Softwareunternehmen, Körperschaften, Privatpersonen) und den Datenkonsumenten zu etablieren. Zum heutigen Zeitpunkt kann positiv festhalten werden, dass diverse Geodatenquellen mit breit aufgestellten wasserwirtschaftlichen Inhalten aus den Fachdisziplinen Morphologie, Geologie, Sensorik, Meteorologie, Stadthydrologie,... bereits zur Verfügung stehen. Handlungsbedarf bestehen jedoch im Umfeld des strukturierten Datenaustausches (Vermeidung von Insellösungen) zwischen Datenerzeugern und Nutzern (Interdisziplinäre Zusammenarbeit) sowie der organisierten Datenhaltung (WEB, Datenbanken) durch eine eindeutige Abbildung, Definition und Relation der Metadaten. Beispielsweise ist es im Sinne einer integralen Wasserwirtschaft unbedingt erforderlich, dass die für die Aufstellung eines Niederschlagsabflussmodells (NAM), Generalentwässerungsplanung (GEP), Abwasser- (ABK) und Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes (NBK) erforderlichen Grundlagendaten schnell und „idealisiert“, ohne zusätzlichem Aufwand zur Verfügung stehen. Es macht keinen Sinn, die Effizienz der eigenen Kreativität und Aktivität mit vermeidbaren Daten- und Systemkonvertierungen zu belasten.

In der Arbeitsgruppe 12.3 „Schulungs- und Testplattformen“ werden die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen 12.1 „Objektkatalog Wasserwirtschaft (OK-WaWi)“ und 12.2 „GIS & GDI“ in ein DVgestütztes System überführt und in Fachanwendungen integriert. Ziel ist es, ein auf den fachlichen Inhalten der o. g. Arbeitsgruppen basierendes Websystem sowie API für Fachsoftware zu beschreiben und letztendlich zu entwickeln. Der Aufbau und die Entwicklung der WEB-Oberflächen (GUI) soll neben ergonomischer Anforderungen auch Prüfroutinen im Sinne des noch zu entwickelnden Objektkatalogs der Wasserwirtschaft (OK-WaWi) beinhalten. Themen wie Oberflächengestaltung, Design und Usability werden weitere Eckpunkte im Aufbau der Testumgebung sein. Die Erkenntnis und die Erfahrung der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die „Benutzerfreundlichkeit“ einen erheblichen Anteil und Auswirkungen auf den Anwender haben und unter Berücksichtigung definierter Regeln sich letztendlich positiv auf einen qualitativ guten und einheitlichen Datenbestand auswirken. Das zu entwickelnde System soll nicht nur als „offene Schnittstelle“ und Werkzeug zum Aufbau bzw. Umsetzung des OKWaWi dienen, sondern auch über Motivation, Grundlagen und Inhalte des Objektkatalogs informieren.

Um eine zeitnahe Bearbeitung der Aufgaben zu ermöglichen, ist ein erstes Treffen am **29.08.2012 von 11.00 bis 15.00 Uhr beim BRW in Haan** geplant.

Sprecher AG 12.2 „Schulungs- und Testplattformen“

Dipl.-Ing. Lars Emig
Bergisch-Rheinischer Wasserverband
Düsseldorf Straße, 42781 Haan-Gruiten
E-Mail: lars.emig@brw-haan.de